Liebe LEADER-Interessierte,

obwohl die neue LEADER-Förderperiode 2023-2027 schon begonnen hat, müssen wir noch auf die Bereitstellung der dafür vorgesehenen Fördermittel warten. Doch uns wird es nicht langweilig. Mit Restmitteln der alten Förderperiode konnten wir nochmals drei LEADER-Projekte unterstützen. Das Regionalbudget 2023 wurde so gut nachgefragt, dass viele Projektanträge leider nicht mehr ins Budget gepasst haben. Doch lesen Sie selbst.

Herzliche Grüße aus der LEADER-Geschäftsstelle.

Bild: LEADER Mittlere Alb/CvV

Inhaltsverzeichnis

LEADER verfolgt große Ziele bis 2027	S. 1
Zusätzliche 161.000 Euro	S. 2
Kleine Projekte, große Wirkung	S. 4
Neuigkeiten von laufenden Projekten	S. 5
Interview Projekt „Existenzgründung Alte Backstube in Erkenbrechtsweiler“	S. 8
Veranstaltungen	S. 10
Impressum	S. 11

LEADER verfolgt große Ziele bis 2027

Der Vorsitzende von LEADER Mittlere Alb, Landrat Dr. Ulrich Fiedler, seine Stellvertreterin Pia Münch sowie die Regionalmanager Elisabeth Markwardt und Hannes Bartholl hatten im Juni 2023 Vertreter der Presse zum Gespräch eingeladen. Die Öffentlichkeit sollte erfahren, was die LEADER-Aktionsgruppe für die kommenden Jahre plant und wie regionale Akteure von den Fördergeldern profitieren können.

Dr. Fiedler erklärte, dass die Region Mittlere Alb bereits seit 2015 mithilfe des europäischen Förderprogramms LEADER gestärkt und weiterentwickelt wird. Mittlerweile werden die zwei Förderprogramme LEADER und Regionalbudget für große und kleine Projekte angeboten und damit ein sehr weites Feld in Bezug auf Themen sowie Antragsteller abgedeckt.

Präsentation des neuen Regionalen Entwicklungskonzepts, Foto: Ralf Ott

Durch die Unterstützung von bisher 71 LEADER- sowie 70 Regionalbudget-Projekten sind über 5,7 Mio. Euro Fördermittel in die Region geflossen (Stand: 21.06.2023). Eines dieser Projekte ist die neue Verkaufsstelle der Bäckerei Glocker in

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Gomadingen, in der das Pressegespräch stattfand. Klaus-Dieter Glocker beantragte 2017 zusammen mit seinem Sohn Simon Fördergelder für den Umbau der Mühlenscheuer zum Café und Verkaufsladen.

Frau Münch stellte das Entwicklungskonzept von LEADER Mittlere Alb für die europäische Förderperiode 2023-2027 vor.

Handlungsfelder mit übergeordneten Zielen

Sie betonte, dass unsere Gesellschaft mit Blick auf die Herausforderungen der zukünftigen Jahre klimaneutraler, digitaler und inklusiver werden muss. Mit LEADER wollen wir Lösungen anbieten und regionalen Prozessen eine Starthilfe geben. Künftig werden Vorhaben über die drei Handlungsfelder *nachhaltiges Leben und Wohnen*, *sozial- und umweltgerechte Wirtschaft* sowie *Beteiligung und soziale Innovation* mit Geldern unterstützt.

Der Mittleren Alb stehen für die Förderung von LEADER-Projekten bis Ende 2027 bis zu 2,3 Mio. Euro EU-Mittel sowie bis zu 625.000 Euro Landesmittel zur Verfügung. Sobald die Förderrichtlinie vorliegt, können die ersten Projekte unterstützt werden. Voraussichtlich wird es im Winter 2023 soweit sein.

Jeder, der eine Projektidee zur Weiterentwicklung unserer Region hat, kann sich beim Regionalmanagement melden. Dort wird beraten, informiert, unterstützt, vermittelt und vernetzt.

Zusätzliche 161.000 Euro

Mitte März 2023 wurde bekanntgegeben, dass aus der letzten LEADER-Förderperiode 2014-2022 noch Fördermittel übrig geblieben waren. In Baden-Württemberg standen 2,5 Mio. Euro zur Verfügung. Alle 18 LEADER-Regionen im Land konnten kurzfristig Projekte zur Förderung anmelden. Diese Chance ließ sich die Mittlere Alb nicht entgehen.

Der LEADER-Beirat tagte am 16. Mai 2023 und wählte vier Projekte zur Förderung aus. Ein Projektträger hatte seinen Antrag im Nachgang der Sitzung zurückgezogen, sodass noch drei Projekte beim Land angemeldet werden konnten. Am 28. Juni 2023 teilte das zuständige Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg mit, dass alle drei Projekte (siehe Seite 3) Fördergelder erhalten.

Insgesamt betrachtet konnten dadurch bisher 74 LEADER-Projekte unterstützt werden. Darüber sind mehr als 5,33 Mio. Euro in die Region Mittlere Alb geflossen.

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Bürgerhaus Kettenacker

Bürgerhaus Kettenacker in Gammertingen, Foto: Stadt Gammertingen

Im Stadtteil Kettenacker in Gammertingen gibt es ein Bürgerhaus mit einem Veranstaltungssaal, welches nicht mehr den modernen Ansprüchen entspricht. Dort finden sehr viele Vereinsveranstaltungen, private Feiern, Zusammenkünfte der Dorfgemeinschaft wie auch Kurse der Volkshochschule und Akademie Laucherttal statt. Die Stadt Gammertingen stellt einen barrierefreien Zugang zum Haus mittels Rampe her, erweitert die vorhandene Küche und richtet einen neuen Abstellraum ein. Mit dem Vorhaben wird eine öffentliche Begegnungsmöglichkeit optimiert, das Gemeinschaftsleben der Bürger gefördert und neue Perspektiven z. B. im Bereich behindertengerechter Angebote ermöglicht.

Treffpunkt Feldhausen

Die Gemeinschaft im Ort Feldhausen in Gammertingen wächst stetig, insbesondere durch Familien mit jüngeren Kindern. Das vorhandene Spielplatzgelände ist in die Jahre gekommen, die Spielgeräte erfüllen nicht mehr die aktuellen Bedürfnisse. Daher stellt die Stadt Gammertingen mehrere neue Spielgeräte auf und installiert eine Sitzgruppe für Kinder wie auch Erwachsene. Dadurch wird die Attraktivität des Geländes gesteigert und der gesamte Platz als Treffpunkt für Begegnungen von verschiedenen Generationen aufgewertet. Das Vorhaben wird unter Maßgabe einer schonenden Flächennutzung umgesetzt, der bestehende Spielplatz soll naturnah erweitert werden.

Geschäftsräume Westerheim

Flyer von perfect print Druck & Stick, Bild: Christian Rehm

Ein kleines Unternehmen in Westerheim veredelt Textilien mit Hilfe verschiedener Drucktechniken und Stickereien z. B. für Vereine, Privatpersonen oder im Bereich der Arbeits- und Berufskleidung. Derzeit finden alle Produktions- und Managementprozesse im Dachgeschoss eines Wohnhauses auf sehr beengtem Raum statt. Dadurch kann die Produktion nicht ausgeweitet, Kunden nicht adäquat beraten oder weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Zur Optimierung der Lager-, Arbeits- und Produktionsbedingungen wird der Betrieb durch einen Anbau vergrößert sowie neues Mobiliar inkl. Computer und Software angeschafft. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Verbesserung der regionalen Wirtschaft.

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Kleine Projekte, große Wirkung

Am 30. März 2023 traf sich der LEADER-Beirat in Heroldstatt, um über 57 Anträge für Kleinprojekte im Regionalbudget zu entscheiden. So viele Projektanträge wie dieses Jahr gab es noch nie. Da das vorhandene Budget von 200.000 Euro mit rund 526.000 Euro beantragten Mitteln deutlich überzeichnet war, konnten nur 20 Anträge einen Zuschlag erhalten. Auch hier ist mittlerweile Bewegung reingekommen. Ein Projekt wurde durch den Antragsteller zurückgezogen, einige andere Projekte waren in der Umsetzung etwas günstiger – so können aktuell 22 Projekte unterstützt werden. Damit fließen über 198.600 Euro Fördermittel in die Region.

Mitglieder des LEADER-Beirats diskutieren über die Vergabe von Fördermitteln an Antragsteller von Kleinprojekten, Foto: LEADER Mittlere Alb

Gefördert werden beispielsweise Vorhaben in den Bereichen Barrierefreiheit und Inklusion, Digitalisierung, Nachhaltigkeit im Sinne von Ressourceneinsparungen und Klimaschutz, Grundversorgung sowie Jugend-, Freizeit- und Kulturaktivitäten. Hier einige Beispiele:

Die Abteilung Skizunft des TSV Dettingen wird das Sportangebot am Mehrzweckplatz mit Beachfeld erweitern. Gebaut wird ein Materialraum mit Umkleide inkl. barrierefreier Toilette.

In Kooperation bauen die Fliegergruppen Hülben und Grabenstetten einen Segelflugsimulator. Dieser kommt bei der Mitgliedergewinnung, Infoveranstaltungen, Flugtagen sowie beim Training der Jugend zum Einsatz.

Der Sontheimer Höhlenverein ergänzt das Angebot an Führungen und Bewirtung um eine Insta-Skulptur an der Höhle in Heroldstatt inkl. öffentlich zugänglichem WLAN. Das soll dazu anregen, Fotos für Instagram und andere soziale Medien zu machen.

Ein Metzgermeister aus Pfronstetten-Aichstetten schafft eine moderne, energieeffiziente Kühlanlage an und leistet damit einen Beitrag zur Sicherung der regionalen Wertschöpfung und Grundversorgung.

Die Ausstattung im Lenninger Jugendhaus Café Olé wird verbessert. Gemeinsam wird ein Billardtisch gebaut, für die medienpädagogische Bildungsarbeit werden Laptop und Kamera angeschafft sowie Controller und Spiele für den Bereich Gaming und auch leistungsstarke Lautsprecher.

Der Förderverein Gauselfingen errichtet einen Dirtpark/Pumptrack in Burladingen, auf dem Jugendliche und Erwachsene ihr Hobby Fahrradfahren/Mountainbiken ausüben können. Es wird ein Parcours mit verschiedenen Hügeln, Kurven und Schanzen entstehen.

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Neuigkeiten von laufenden Projekten

Mitglieder der Backgemeinschaft Trailfingen vor dem neuen Elektrobackofen, Foto: LEADER Mittlere Alb

Bereits seit 1836 wird die Backtradition im Trailfinger Gemeindebackhaus mit zwei Holzöfen gepflegt. Doch seitdem hat sich einiges geändert, insbesondere die Anforderungen bzgl. Arbeits- und Zeitaufwand sowie die gewünschte Menge an Backwaren. So entstand die Idee, das Häusle moderner einzurichten, um das Backen zugänglicher zu machen und wieder mehr Bürger anzusprechen als bisher. So gründete sich die **Backgemeinschaft Trailfingen** mit dem Ziel, einen **elektrischen Backofen** und eine Teigmaschine zu beschaffen.

Im März 2023 kam die Zusage, dass der Projektantrag ausgewählt wurde und die Gemeinschaft einen Zuschuss aus dem Regionalbudget erhalten soll. Die Umsetzung des Projekts verlief reibungslos, auch dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Münsingen, die als Eigentümer des Häusles die notwendige Schaffung eines Starkstromanschlusses realisierte.

Anfang August 2023 wurde der Elektrobackofen bei einem Backtag für Bürger und Gäste öffentlich eingeweiht. Die beiden Projektverantwortlichen Heinz Kurz und Fabian Dieterle berichten, dass die Backgemeinschaft mittlerweile aus 52 Aktiven und Unterstützern besteht, darunter auch einige ehrenamtlich Engagierte der jüngeren Generationen. Ziel des Projekts ist, das Backhäusle und die damit verbundenen Traditionen zu erhalten. Daher ist die Einbindung von Jüngeren unerlässlich. Neben der Herstellung der eigenen Backwaren dient das Backhaus auch als Treffpunkt, der die Gemeinschaft im Ort belebt.

Einige Besucher haben zusammen mit den Projektverantwortlichen die Regionalbudget-Plakette entgegengenommen, Foto: LEADER Mittlere Alb

Die Gedenkstätte Grafeneck ist die zentrale Erinnerungs- und Mahnstätte der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Verbrechen in Südwestdeutschland. 1940 wurden in Grafeneck 10.654 Menschen mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen ermordet. Eine zentrale Aufgabe ist die Vermittlungs- und Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene. Pro Jahr werden

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

rund 400 Besuchergruppen in Workshops mit Rundgang über das Gelände begleitet.

Der **Verein Gedenkstätte Grafeneck** bekommt über das Regionalbudget die **Anschaffung von Tablets und großformatigen Bildern** gefördert. Häufig arbeiten die Besucher mit Materialien, Quellen und Dokumenten zu einem Themenschwerpunkt. Diese können nun digital statt in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Die großen Bilder werden bei Rundgängen eingesetzt. Sie dienen der Veranschaulichung historischer Fakten und der Visualisierung von Leerstellen auf dem Gelände, wo ehemals Gebäude standen.

Kathrin Bauer, wissenschaftliche und pädagogische Mitarbeiterin der Gedenkstätte, berichtet, dass der Verein nun ganz neue Möglichkeiten beim Einsatz von verschiedenen Medien hat. Mit den Tablets können Besucher Schriftdokumente, Videos, Animationen und Audioquellen aufrufen. Der Wechsel zwischen verschiedenen Sprachen oder die Anpassung der Schriftgröße ist problemlos möglich. Auch können die Workshop-Materialien mit einem Screenreader abgelesen werden. Dieser dient Menschen mit Sehbehinderung dabei, Inhalte des Bildschirms umzuwandeln, z. B. werden Texte vorgelesen. Das Projekt ist ein wichtiger Schritt, um die Besuchergruppen bedarfsgerechter betreuen und die pädagogischen Vermittlungsangebote vielfältiger ausgestalten zu können.

Die Einweihung der Boulebahn Gomadingen mit BM Klemens Betz, Foto: LEADER Mittlere Alb

Der **Partnerschaftsverein Gomadingen** errichtete in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gomadingen eine **Boulebahn** und eine Schaukel. Beide Elemente berücksichtigen Aspekte der Barrierefreiheit und fördern inklusive Begegnungen in der Ortsmitte. Die Boulebahn stellt spielerisch die Lebensarten der Schwäbischen Alb sowie der Provence gegenüber und stärkt die transnationale Vernetzung. Hintergrund: Die Gemeinde Gomadingen hat eine Städtepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Buis-les-Baronnies im Herzen der Provence. Diese Partnerschaft wird zu wesentlichen Teilen durch den Partnerschaftsverein getragen und mit Leben gefüllt.

Durch die Verwendung von Holz als wichtiger Baustoff finden Aspekte der naturnahen Gestaltung und der Nachhaltigkeit Berücksichtigung.

Das neue Angebot lädt Kinder wie Erwachsene zum Spielen und Verweilen ein und fördert die Verständigung am Ort sowie über Ländergrenzen hinweg.

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Aufführung von „Hierbleiben … Spuren nach Grafeneck“ in Reutlingen, Foto: Theater Reutlingen Die Tonne

Im Juni 2023 fand die Preisverleihung des bundesweiten Theater-Wettbewerbs **andersartig gedenken on stage 2023!** in Berlin statt. Es konnten sich u. a. Gruppen bewerben, in denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Theater machen, entweder in ihrer Freizeit oder als Beruf. Thema war die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus, erzählt durch Geschichten von Menschen mit Behinderung. Insgesamt wurden 13 Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

Der 1. Preis in der Sparte inklusives Erwachsenen-Theater ging an das Theater Reutlingen Die Tonne mit ihrem von LEADER-geförderten Stück **„Hierbleiben … Spuren nach Grafeneck“**. Ein Teil des 24-köpfigen Ensembles kam persönlich unter der Leitung von Enrico Urbanek, Intendant des Theaters Reutlingen Die Tonne, nach Berlin und nahm den 1. Preis entgegen.

Herzlichen Glückwunsch! Es freut uns wirklich sehr, dass wir eine so wertvolle und großartige Produktion mit Fördergeldern unterstützen konnten.

Mitglieder vom Team des RepairCafés Beuren werkeln gemeinsam, Foto: LEADER Mittlere Alb

In Beuren unterstützt und fördert der Verein Miteinander-Füreinander das gemeinsame Zusammenleben der Generationen mit verschiedenen Angeboten. Seit Ende Mai 2023 ist ein weiteres dazugekommen – das **RepairCafé** im evangelischen Gemeindehaus in **Beuren**. Für die Anschaffung einer Grundausstattung bestehend aus Werkzeugen und Kleinteilen erhält der Verein Fördergelder aus dem Regionalbudget.

Die Projektverantwortliche Ingrid Wollwage berichtet, dass sich der Verein seit einiger Zeit mit der heutigen Wegwerfgesellschaft beschäftigt hat. Reparaturen sind oftmals unwirtschaftlich im Vergleich zu einem Neukauf und in der Region fehlt es an Dienstleistern für Kleinst-Reparaturen. Daher wurde das RepairCafé eingerichtet, hier werden defekte Gegenstände repariert sowie Anregungen für Upcycling statt Recycling gegeben.

Zusätzlich wird im RepairCafé eine Smartphone-Sprechstunde angeboten, bei der Jugendliche beim Umgang mit dem Computer oder dem Smartphone helfen.

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Zum Grundgedanken der Hilfe zur Selbsthilfe kommt die Gelegenheit, bei Getränken und Snacks alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen – daher der Beiname Café. Geplant ist, dass das RepairCafé zweimal im Monat freitags von 17:00-19:30 Uhr öffnet. Die Öffnungszeiten sind im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu finden.

Gudrun Wiest und BM Roland Deh im Anbau der Mühle mit Plakette, Foto: LEADER Mittlere Alb

Gudrun Wiest betreibt seit einigen Jahren in der **Alten Mühle in Grabenstetten** einen Laden. Dort verkauft sie Erzeugnisse aus der Region wie Mehl, Nudeln und Linsen. Ein absolutes Highlight sind ihre selbstgemachten Kuchen und Torten. Viele Kunden lieben ihre Backwaren und kommen vorrangig deswegen zur alten Mühle. So entstand die Idee, ein **Café** einzurichten. Dank Fördergeldern von LEADER konnte Wiest Geräte und Einbauten für eine Backstube und das Café anschaffen, u. a. die Theke, Beleuchtung, einen großen Backofen, eine Knetmaschine und einen Kühlschrank.

Der Mühlenladen und das neue Café ergänzen das bereits vorhandene Angebot im Ort. „Mein Laden ist eine Anlaufstelle für Einheimische als auch für Touristen geworden. Ein Treffpunkt für jede Altersgruppe, wo sich alle wohlfühlen können, auch dank des historischen Charmes der alten Mühle," erzählt Wiest. Für die Einrichtung des Cafés wurde die vorhandene Substanz des Gebäudes genutzt, zusätzlich ist ein kleiner Anbau in Form eines Wintergartens entstanden. Das Café ist von Donnerstag bis Sonntag geöffnet.

Gudrun Wiest hat mit dem Projekt ihre Existenz als Selbstständige gefestigt, weiterentwickelt und ausgebaut. Außerdem hat sie bereits zwei neue Arbeitsplätze geschaffen – eine Hilfskraft für den Servicebereich und eine für den Backbetrieb.

Existenzgründung „Alte Backstube" in Erkenbrechtsweiler

Mit der Unterstützung unserer Fördergelder haben Alexander Reuß und Hannes Runknagel in der Ortsmitte von Erkenbrechtsweiler ihre eigene Existenz gegründet.

Gastraum in der Alten Backstube, Foto: Hannes Runknagel

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Eine ehemalige Bäckerei, die den Betrieb eingestellt hatte, wurde zur Eventgastronomie in Kombination mit Gäste- und Ferienzimmern sowie einer Mietwohnung umgebaut und eingerichtet. Im November 2021 wurde die Alte Backstube eröffnet, die insbesondere als Treffpunkt für Dorfbewohner sowie Gäste von außerhalb dient. Jeden Donnerstagabend sind Gäste zum Vespern eingeladen, Freitagabends gibt es warme Küche. Zusätzlich können die Räumlichkeiten für Feiern und Events gemietet werden.

Pulled Pork im Stubenknauzen mit Grillgemüse und BBQ-Sauce, Foto: Hannes Runknagel

Hannes Runknagel berichtete uns im Juni 2023 von der erfolgreichen Umsetzung des LEADER-Projekts und den Erfahrungen der vergangenen eineinhalb Jahre.

LEADER: Wie ist die Projektidee entstanden, Herr Runknagel?

Runknagel: Eigentlich bei einem gemeinsamen verlängerten Wochenende bei und mit guten Freunden in Slowenien. In gemütlicher Runde haben wir uns darüber unterhalten was jeder einmal losgelöst vom momentanen beruflichen Status und Karriere gerne machen würde.

Ferienzimmer "Auszeit" für 1-2 Personen, Foto: Hannes Runknagel

LEADER: Wer oder was hat Sie und Herrn Reuß motiviert, das Projekt umzusetzen?

Runknagel: Ich denke mehrere Faktoren, im Nachgang des Urlaubs und der ersten mehr oder weniger spontanen Idee haben wir uns sehr oft getroffen und ein mögliches Konzept und Businessplan mit verschiedenen Standbeinen und Szenarien ausgearbeitet. Soweit so gut, aber wo umsetzen? Eine glückliche Fügung gab uns die Möglichkeit, das für uns perfekte Objekt zu finden und erwerben zu können. Parallel dazu haben wir uns über mögliche Fördermittel informiert und bei LEADER Mittlere Alb einen sehr kompetenten Ansprechpartner und große Unterstützung bei der Antragstellung bekommen. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank dafür! Letztendlich haben all diese Zusammenhänge dazu geführt, dass wir losgelegt haben.

LEADER: Bei der Umsetzung – was waren für Sie beide die größten Herausforderungen und schönsten Momente?

Runknagel: Von beiden gab es sehr viele, eine der größten Herausforderungen waren die komplexe Antragstellung der Förderung, Auflagen und Bearbeitungszeit der

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Baubehörde sowie die Teuerung und unsichere Lage der Materialbeschaffung für den Umbau und die Modernisierung. Die schönen Momente haben jedoch klar überwogen. Die unzähligen gemeinsamen Momente am Abend nach getaner Arbeit mit vielen Freunden auf der Baustelle, Stolz auf das Geschaffte und Geschaffene. Der positive Bescheid über den Förderantrag unseres Projekts. Die finale Bau- und Brandschutzabnahme und natürlich am Ende die erteilte Genehmigung die Alte Backstube betreiben zu dürfen.

LEADER: Welche Bedeutung hat das Projekt für Erkenbrechtsweiler und die Region?

Runknagel: Ich denke eine sehr vielschichtige. Ein urgemütlicher Treffpunkt für Jung und Alt aus unserer und den umliegenden Gemeinden. Übernachtungsmöglichkeiten in unserer Ferienwohnung und Ferienzimmer, fest vermieteter Wohnraum im OG. Wir kaufen wo immer möglich regional und unterstützen somit die ansässigen Unternehmen. In unseren Ferieneinheiten liegen Speisekarten der Gastronomen aus Erkenbrechtsweiler aus. Auch haben wir einige Arbeitsplätze auf Minijob Basis geschaffen.

LEADER: Wie lief es bisher, wurde die „Alte Backstube“ gut angenommen und sind Sie beide zufrieden?

Runknagel: Wir sind mit der Entwicklung in allen Bereichen sehr zufrieden. Die unglaublich positive Resonanz und unzählig netten Worte zur Alten Backstube motivieren uns zudem ständig aufs Neue.

LEADER: Gibt es bereits Ideen oder Pläne für die Zukunft?

Runknagel: Wir haben seit dem Frühjahr mit dem Verkauf und der Vermarktung von einigen hausgemachten hochwertigen Produkten begonnen und möchten damit die Marke „Alte Backstube“ weiter bereichern und ausbauen. Mit dem Dorfladen Hülben haben wir auch schon einen ersten Handelspartner im Boot und haben die Zusammenarbeit bereits erfolgreich begonnen.

LEADER: Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Veranstaltungen

Flyer für den Zwiefalter Vespermarkt, Bild: Gemeinde Zwiefalten

Am **12. August 2023 von 16:00-22:00 Uhr** präsentieren Erzeuger und Vereine rund um Zwiefalten ihre Spezialitäten und verwöhnen alle Besucher ganz nach dem Motto „Einkaufen … probieren … hocken bleiben“. Sie finden den Markt vor dem Rathaus in Zwiefalten, der Eintritt ist frei. Information unter http://zwiefalter-vespermarkt.de/.

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Flyer für den Ougrapo-Picture-Wordshop des Kunstforums St. Johann, Bild: Clemens Fischer

Das Kunstforum St. Johann lädt herzlich zur Ideenwerkstatt namens **Ougrapo-Picture-Wordshop** ein. Diese findet am **23. September 2023 von 10:30-18:30 Uhr** im Turm-Atelier Bleichstetten statt. Die Werkstatt ist für alle, die gemeinsam mit Wörtern, einfachen Dingen, Stift und Papier in amüsantem und spannendem Austausch auf gedankliche Reisen gehen und danach die Welt und die täglichen Dinge vielleicht ein bisschen anders betrachten wollen.

Künstlerische Vorbildung ist nicht nötig und der Eintritt ist frei. Anmeldung und Information unter https://www.kunstforum-st-johann.de/ougrapo-picture-wordshop/.

Flyer für die Regionale Stubenmesse, Bild: Dorfladen Hülben & Alte Backstube Erkenbrechtsweiler

Am **21. Oktober 2023 von 11:00-17:00 Uhr** laden zwei von LEADER geförderte Projekte – Die Alte Backstube in Erkenbrechtsweiler und die Hülbener Dorfladen eG – herzlich zur Regionalen Stubenmesse ein. Diese findet in der Alten Backstube statt. Auf der Messe werden Einzelhandel und Gastronomie in den Bereichen regionale Waren, Handwerk, Kunstwerk und Kulinarik miteinander vereint. Ziel ist, die Region zu stärken und regionale Produzenten sowie ihre Produkte zu vermarkten.

Impressum

LEADER Mittlere Alb e. V.
Hauptstraße 41, 72525 Münsingen
info@leader-alb.de
www.leader-alb.de

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ